

Kerner, Justinus: Guter Rath (1826)

- 1 Hält Armer dich gefangen noch
- 2 Des Erdentreibens Lust,
- 3 So drücke, dich zu retten, doch
- 4 Dein Kindlein an die Brust.

- 5 Blick' ihm in's Auge unverwandt,
- 6 Tief in den seel'gen Grund,
- 7 Hab Acht! du siehst das beste Land
- 8 Allein in seinem Rund.

- 9 Dann drück' es fester an das Herz,
- 10 Wo's anschlägt bang und laut,
- 11 Hab Acht! es zieht heraus den Schmerz
- 12 Recht wie ein heilend Kraut.

- 13 Dann leg' es ganz in's Herz hinein,
- 14 Und schließ das Herze zu,
- 15 Und laß nichts anders zu ihm ein,
- 16 Hab Acht! — so heilest du.

(Textopus: Guter Rath. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19946>)